

Die eigene Zukunft sichern!

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei:



In Schulungen und Trainings lernen die Teilnehmenden ein Handwerk, das Entwickeln einer Geschäftsidee, Buchhaltung oder Lagerhaltung zum **Aufbau einer eigenen Existenz**. So können sie selbst ein kleines Unternehmen gründen oder leichter einen Arbeitsplatz finden.

Ziel ist es, die **wirtschaftliche Unabhängigkeit** von Jugendlichen und Frauen zu stärken und ihnen **ein stabiles Einkommen zu ermöglichen**.



Kirchen unterstützen den **Aufbau von Spargruppen**, die an ihre Mitglieder zinsgünstige Kleinkredite, als Startkapital vergeben. So entstehen **lokale Kleinunternehmen** z.B. Läden für den täglichen Bedarf, Gastronomie oder Handwerksbetriebe.

Sich selbst versorgen zu können macht stolz. In die Schule zu gehen, einen Beruf zu erlernen und dann die eigene Familie zu ernähren – das wünschen sich alle Menschen.

Oft fehlen die fachliche Unterstützung und das Startkapital. Die Vereinte Evangelische Mission trägt dazu bei, dass Menschen ihre Existenzgrundlage sichern können.



Reuben Inganji
VEM-Projekt-Officer Afrika

Leben ohne Hunger



Die eigene Zukunft sichern



Vielen Dank, für Ihre Spende!



KD-Bank eG
IBAN DE45 3506 0190 0009 0909 08
SWIFT/BIC: GENODED1DKD



VEREINTE EVANGELISCHE MISSION
Gemeinschaft von Kirchen
in drei Erdteilen

Rudolfstraße 137
42285 Wuppertal
☎ +49 202 89004-0
✉ info@vemission.org

www.vemission.org



Mitglied der
actalliance

**IHRE
SPENDE
HILFT!**

Viele Menschen leben am Existenzminimum. Die Kirchen der VEM-Gemeinschaft ermöglichen mit ihren Bildungsprogrammen und Projekten neue Zukunftsperspektiven durch ein eigenes Einkommen.

Michel Dassi aus Kamerun

„Vor drei Jahren habe ich die Schule beendet. Meine Familie baut Kakao und Kaffee an. Das Land reicht nicht aus, um mich und meine drei Geschwister dauerhaft zu ernähren. Mein Vater hat mir schon als Kind gezeigt, wie man Ziegel aus Lehm formt und Mauern baut. **In meiner Gemeinde in der Evangelischen Kirche von Kamerun (EEC) wurde ich zum Maurer ausgebildet.** Jetzt baue ich für die Kirche Wassertanks. Die Kirche plant Tanks für viele Dörfer. Meine Zukunft ist gesichert und ich freue mich, dass Familien mit meiner Hilfe sauberes Trinkwasser erhalten.“



„Ich Sorge für sauberes Wasser.“

Foto:EEC



„Mein Kiosk bringt mir Einkommen und Respekt.“

Foto:EAR

Alliance Mahoro aus Ruanda

„Als junge alleinerziehende Mutter wurde ich in meinem Dorf ausgegrenzt. Ich fühlte mich allein und kam ohne Arbeit finanziell kaum über die Runden. Wo doch Lebensmittel immer teurer werden.“

Die Kirche hat mir geholfen. **Ich konnte an deiner Schulung der Anglikanischen Kirche in Ruanda (EAR) teilnehmen.** Ich habe gelernt, wie ich ein Geschäft aufbauen kann, Buchhaltung, Einkauf und Lagerhaltung. Im März habe ich meinen Kiosk eröffnet. Der läuft gut und die Leute kaufen gerne bei mir. **Seit ich eigenes Geld verdiene, geht es meinem Sohn und mir viel besser.“**

Leben ohne Hunger

IHRE SPENDE HILFT!



„Ich träume von einem kleinen Café.“

Foto:GKPS

Jenny Ginting aus Indonesien

„Ich lebe in einem Dorf am Tobasee. **Nach der Schule wollte ich Krankenschwester werden, doch es gibt kaum Ausbildungsplätze.** Nun helfe ich meiner Familie auf der Kaffeeplantage. Im Gottesdienst hat unser Pfarrer aus der Christlich-Protestantischen Simalungun-Kirche in Indonesien (GKPS) von einer Schulung für arbeitslose Jugendliche erzählt. Ich hatte Glück und bin dabei. **Jetzt lerne ich, wie man ein Café führt und Gäste bewirbt.** Immer mehr Tourist*innen kommen zum Tobasee. **Ich träume davon, mit einer Freundin ein Café am See aufzumachen.** Wir wollen Kaffeespezialitäten aus Sumatra anbieten. Für das Startkapital zahle ich monatlich 1.000 Rupien bei meiner Spargruppe ein. Bald möchte ich eine Kaffeemaschine, Tische und Stühle anschaffen.“